

WR2

ESTAÇÃO AGRONÓMICA NACIONAL
EDIFÍCIO DOS JERÓNIMOS
BELÉM
LISBOA

DIRECTOR:
PROFESSOR A. CÂMARA



10. I. 1940

24.1.

Lieber Herr Faust !

Besten Dank für Ihr freundliches Schreiben vom 29. XII. 39. Auf Ihren vorigen Brief hatte ich geantwortet, ich bedauere sehr, dass Sie meine Antwort nicht erreicht hat. Sie werden aber wohl von Braun-Blanquet vielleicht einiges über mich gehört haben. Wenn nicht, hole ich in grossen Zügen nach, was zu sagen ist. Mein Vertrag hier läuft am 6. März ab und ich gedenke nicht, ihn erneuern zu lassen. Wir kommen also spätestens Mitte März dort an. Sollte ich meinen Urlaub noch bewilligt bekommen, den ich voriges Jahr wegen des Kriegsausbruchs nicht ausnutzen konnte, komme ich schon einen Monat früher nach Barcelona. Meine Sachen in Barcelona scheinen noch alle vorhanden sein, sogar die Möbel sind noch da, werden aber von Leuten, die z. Z. in der Wohnung leben, benutzt. Na, das muss nun alles so bleiben, bis ich wieder hinkomme. Wir haben dann auch Gelegenheit über alle Sachen uns zu unterhalten. Ich habe hier sehr viel gearbeitet und ausser Eindrücken und Material für die Arbeiten über die Flora der Halbinsel, an die 15 000 Bogen Pflanzen für Barcelona gesammelt. Ich kann Ihnen dann auch Dubletten abgeben, wenn Ihnen daran gelegen sein sollte. Mit Freund Pio stehe ich in ständiger Verbindung, hoffentlich können wir bald alle Arbeiten aufnehmen.

Hier war ich zur Organisation der systematischen und pflanzengeographischen Abteilung dieses erst vor 3 Jahren gegründeten Instituts angestellt. Ich habe da eine Menge schöner Arbeit gehabt und habe viel schaffen können. In diesem Jahr will ich nun meine schon in Leiden (Verlag der Chronica Botanica) angekündigtes Werk über die Vegetationsverhältnisse der Pyrenäenhalbinsel zusammenstellen, und hoffe, dass mir dazu noch dieses Jahr eine Reise durch Andalusien möglich gemacht werden wird. Es ist das der einzige Teil der Halbinsel, den ich nicht aus eigener Anschauung kenne.

Um die Angelegenheit für Alain White werde ich mich kümmern, obgleich ich etwas skeptisch bin, denn es wird hier sehr wenig Material aufzutreiben sein. Was ich finde soll er und sollen Sie bekommen. In den Kolonien habe ich sehr gute Beziehungen. Z. T. hat die allerdings auch White, denn in seinem Werk ist sogar eine Fotografie meines Freundes J. Gossweiler aus Angola darin, in Maçambique werde

ich sehen, ob ein dortiger Pflanzensammler etwas besorgen kann. Die hiesigen Gärten werde ich jedenfalls auf für Sie interessante Sachen abgrasen. Ich selbst habe auch sehr viel Sämereien von portugiesischen Pflanzen, manches davon kam bestimmt für Ihren Garten von grossem Interesse sein. Ich organisierte hier auch einen Index Seminar, einen Abzug davon sende ich Ihnen heute zu neben einigen anderen Separaten.

Sollten Sie noch bestimmte Wünsche haben, ehe ich von hier weggehe, dann schreiben Sie mir bitte möglichst bald. Sie wissen ich stehe immer gerh in äälen wissenschaftlichen Dingen, aber auch ebensogern privat zur Verfügung. Auch wenn ich Ihnen mit Café oder ähnlichen Geschichten eine Freude machen kam, tue ich das gern.

Ohne mehr für heute und mit den besten Wünschen und Grüssen zum Jahreswechsel von meiner Frau und Ihrem

sehr ergebenen

João Roberto

PS.: Es erschien hier die neue Auflage von P. Coutinho, Flora de Portugal (1939)

100 \$ 00 (escudos)

die Sie sicher interessieren dürfte.

24. 1. 1940
H. K. K. K.